

WANDERWEG 7A

ALPE DI SIUSI - BAITA SANON - SEISER ALM – SANON- HÜTTE



©independent.i

Beschreibung

Teilgebiet der Welterbestätte	Schlern-Rosengarten, Latemar
Berg, Gebirgsgruppe/n	Schlern-Gruppe, Rosszähne, Seiser Alm
Welterbe-Werte	<p>Landschaft: Die Seiser Alm ist eine prächtige, sanft gewellte Hochalm, aus der wie über die Wellen eines versteinerten Urmeeres die fossilen Inseln des Schlernmassivs, der Rosszähne und des Plattkofels in den Himmel ragen. Die Merkmale dieser Landschaft sind kennzeichnend für die Dolomiten: weite, sanft gewellte, von Wäldern und Almen bedeckte Hochplateaus, ausgedehnte Schutthalden und beeindruckende Gebirgsmassive, deren nackte Felsformationen unverkennbar sind. Auch diese Wanderroute gehört aufgrund ihrer spektakulären Ausblicke und der großen natürlichen und botanischen Vielfalt der Hochgebirgsalmen, deren traditionelle Bewirtschaftung zur Vielfalt des Landschaftsbildes beiträgt, zu den „klassischen“ Touren der Dolomiten.</p> <p>Geologie: Das Schlerngebiet zeichnet sich durch die diffuse Präsenz vulkanischer Gesteine aus, die in enger Beziehung mit dem Sedimentgestein stehen (Vulkanaktivität der Mittleren Trias). Deshalb gibt es in der Schlern- und Latemar-Region sehr interessante Mineralienvorkommen. Zudem ist hier das Zusammenwirken des Vulkanismus und der tektonischen Ereignisse (Hangrutsche, unterseeische Erdbeben, Lavaströme) in der Trias wie an keinem anderen Ort sichtbar. Die Region war zudem einst einer eher schwachen Tektonik unterworfen, weswegen die geometrischen Verbindungen zwischen den sedimentären Körpern ausgesprochen gut erhalten sind. Alle diese Aspekte, zusammen mit der leichten Zugänglichkeit und den zahlreichen fossilen Aufschlüssen, machen aus diesem Teilgebiet des Welterbes einen Ort von weltweiter Bedeutung für die Erforschung der</p>

	Trias-Stratigrafie. [Quelle: https://www.dolomitiunesco.info/?lang=de]
Wegbeschreibung	Von Kompatsch auf der Seiser Alm (1.835 m ü.d.M.) geht es auf der asphaltierten Straße weiter in Richtung der Örtlichkeit Saltria. Nach einer Fußgängerunterführung geht es konstant bergauf, bis man die Alp Palù Granda (1860 m) erreicht, dann zweigt man links ab in Richtung Piz. Darauf folgen nacheinander ein kurzer Abstieg und eine kurze Steigung; beide weisen ein Gefälle von etwa 9 % auf. Jetzt verlässt man die asphaltierte Straße, biegt nach rechts auf einen kleinen Feldweg ab und folgt den Hinweisschildern zur Sanon-Hütte. Wenn es wieder bergab geht, biegt man an einer Abzweigung links ab. Inmitten grüner Wiesen führt der Weg zum Ziel, der Sanon-Hütte; dieser letzte Abschnitt des Weges ist schmal, uneben und streckenweise recht steil. Nachdem man einige Holzstege überquert hat, erreicht man die Sanon-Hütte (1.848 m ü.d.M.). Um nach Kompatsch zurückzukehren, geht man den gleichen Weg wieder zurück.
Wichtige Ratschläge	
Empfohlener Zeitraum	von Mitte Mai bis Mitte September
Empfohlene Kleidung	Tragen Sie bequeme Kleidung und gutes Schuhwerk und kleiden Sie sich in Schichten. Unerlässlich sind immer Sonnen- und Regenschutz, Ersatzkleidung und ein kleines Erste-Hilfe-Set.
Empfohlene Ausrüstung	Die Wanderung sollte mit einem Rollstuhl mit bestollten Reifen und einem Vorspannrad in Angriff genommen werden; man empfiehlt die Verwendung eines geländegängigen elektrischen Rollstuhls (Offroad-Rollstühle).
Zusätzliche Empfehlungen	Wanderungen sollten niemals alleine unternommen werden, sondern immer in Begleitung, um unvorhergesehene Ereignisse ohne Schwierigkeiten bewältigen zu können. Wanderern, die im Rollstuhl, auf dem Mountainbike oder mit einem Kinderwagen unterwegs sind, wird die Verwendung von bestollten Gummireifen empfohlen; außerdem sollte man immer ein Reifenreparaturset, einen Ersatzschlauch und eine Luftpumpe dabei haben.
Weitere Hinweise	Wenn Sie die Wanderung mit einem motorisierten Rollstuhl durchführen wollen, empfehlen wir Ihnen, Ersatzbatterien mitzunehmen.
Wegeigenschaften	
Höhenstufe	1.800 m ü.d.M.
Ausgangspunkt	Kompatsch, 39040 Kastelruth (BZ); Meereshöhe: 1.843 m ü.d.M. GPS-Koordinaten: 46.539877, 11.617192
Ankunftspunkt	Sanon-Alm, Örtlichkeit Piz, 19, 39040 Kastelruth (BZ); Meereshöhe: 1.849 m ü.d.M. GPS-Koordinaten: 46.547691, 11.655107
Länge der Strecke	3,560 km (nur Hinweg)
Gesamthöhenmeter	bergaufwärts 56 m; bergabwärts 47 m
Steigung	mittlere Steigung 9 %, der letzte Abschnitt ist etwas steiler (11%)
Mindestbreite des Weges	Asphaltierte Straße mit Verkehrsbeschränkung 2,50 m; der letzte Wegabschnitt ist schmal und holprig, die Wegbreite beträgt ca. 80 cm.
Bodenbeschaffenheit	Asphalt, unbefestigt, letzter Wegabschnitt mit Kies und steinig
Weghindernisse	Vor allem der letzte Wegabschnitt kurz vor der Sanon-Alm ist ziemlich schmal und holprig (Belag aus Kies und Steinen, einige Holzstege).
Exponierte Wegabschnitte	keine
Weitere wichtige Infos	

Anfahrt	<p>Der Ausgangspunkt ist sowohl mit Linienbussen als auch mit Privatfahrzeugen erreichbar.</p> <p><u>Öffentliche Verkehrsmittel</u>: Shuttle-Dienst von Seis nach Kompatsch und Linienbus (Almbus, Bus Piz, Seiser Alm Express; Info: https://www.seiseralm.it/de/info/mobilitaet/busverbindungen.html) Gondelbahn Seiser Alm, barrierefrei Info: https://www.seiseralm.it/de/info/mobilitaet/seiser-alm-bahn-sommer.html) <u>Privatfahrzeuge</u>: die Zufahrt ist nur zu bestimmten Uhrzeiten erlaubt</p>
Einschränkungen	<p>Straße mit Verkehrsbeschränkungen, die Zufahrt ist nur zu bestimmten Uhrzeiten erlaubt: Zufahrt morgens bis 9.00, nachmittags ab 17.00. Außerhalb dieser Uhrzeiten ist die Zufahrt zur Seiser Alm nur mit Sondergenehmigung und nur für Besucher mit Behinderungen oder Gäste möglich, die in einem Gastbetrieb der Seiser Alm ihren Urlaub verbringen. (Infos: https://www.seiseralm.it/de/info/mobilitaet/zufahrt-seiser-alm.html)</p>
Parkplatz	<p><u>Seis Dorf</u>: kostenfreier Parkplatz auf dem Parkplatz der Gondelbahn Seiser Alm, vier ausgewiesene Stellplätze für Menschen mit Behinderung; <u>Seiser Alm</u>: Örtlichkeit Kompatsch (Ausgangspunkt der Wanderung); unbefestigter gebührenpflichtiger Parkplatz ohne reservierte Stellplätze für Menschen mit Behinderung</p>
Barrierefreie WCs	<p>Barrierefreie sanitäre Anlagen in den Tal- und Bergstationen der Gondelbahn Seiser Alm. In Kompatsch: Hotel Chalet Dolomites (Ausgangspunkt der Wanderung), Hotel Steger-Dellai (nach 1/3 der Strecke).</p>
Einkehrmöglichkeiten	Barrierefreie Hotels und Gastbetriebe in Kompatsch und barrierefreier Zugang in der Sanon-Hütte (aber keine barrierefreien WCs)
Ladestationen für Akkus	Bike Alpin Sports Rent, Bergstation der Seilbahn, Kompatsch
Netzabdeckung	Das Gebiet wird von den wichtigsten Mobilfunkanbietern abgedeckt.
GPS-Tracks	7A_track.gpx
Street-View	<p>Die Route wurde nicht zur Gänze erfasst, <u>es gibt einige 360°-Panoramabilder</u>: https://www.google.it/maps/@46.5430837,11.6470651,3a,75y,265.96h,77.83t/data=!3m8!1e1!3m6!1sAF1QipPc4M_bpAlYoCfox8FcBy3u94fWrhJKif-axeg!2e10!3e11!6shttps:%2F%2Fih5.googleusercontent.com%2Fp%2FAF1QipPc4M_bpAlYoCfox8FcBy3u94fWrhJKif-2axeg%3Dw203-h100-k-no-pi-o-ya100.73986-ro-o-f0100!7i7680!8i3840</p>
Weginformationen und -markierungen	Informationspanele des Naturparks Schlern-Rosengarten (zweisprachig ITA-DEU)
Informationen zur UNESCO	Die Informationstafeln des Naturparks informieren auch über das Welterbe.
Begleitdienste und Führungen	<p>Parkführer des Naturparks Schlern-Rosengarten [Info: http://naturparks.provinz.bz.it/schlern-rosengarten/gefuehrte-naturerlebniswanderungen.asp]; Sowohl im Sommer als auch im Winter gibt es einen Transportdienst mit Pferdekutschen.</p>
Verleihdienste	Bike Alpin Sports Rent, Bergstation der Seilbahn, Kompatsch
Notrufnummern	<p>112 einheitliche europäische Notrufnummer (EEN) 118 einheitliche nationale Notrufnummer (EEN)</p>
Kontakte	
Kontaktinfo	Tourismusverein Seiser Alm: info@seiseralm.it

Datenerhebung und
Überprüfung des Wanderweges

**Independent**

VITA INDIPENDENTE E MOBILITÀ
SELBSTBESTIMMTES LEBEN UND MOBILITÄT

<https://www.independent.it/de/index>

Datum der Wegbeschreibung

Mai 2017

Datum Aktualisierung

Juli 2019

Verantwortungsbewusstes
Wandern

Die auf dieser Informationsseite enthaltenen Informationen entbinden den Wanderer nicht von einem verantwortungsvollen Verhalten.

Im Gebirge können sich die Wetterbedingungen schnell ändern, und der Schwierigkeitsgrad der Routen hängt von einer Reihe weiterer unvorhersehbarer Faktoren ab, unter anderem vom Zustand des Wanderweges, der körperlichen Verfassung und der Ausrüstung des Wanderers. Vor Antritt einer Wanderung sollte man deshalb immer den aktuellen Wetterbericht zu Rate ziehen und sich beim örtlichen Tourismusverein über den Zustand des Weges informieren.

Wettervorhersage: <http://wetter.provinz.bz.it>

Wegzustand: <https://www.seiseralm.it/de/urlaub-in-den-dolomiten.html>